

17.1 Kliestow in der Weimarer Republik

- 1925 Beendigung des Kohleabbaus. Die Grube Vaterland wurde geschlossen. In den letzten Jahren war die Förderung der Kohle drastisch zurück gegangen. Die Förderung lag in diesem Jahr nur noch bei etwa 10000 Tonnen. Vor Jahresfrist waren es 30000 Tonnen. Die Kohleförderung verlagerte sich in den Raum Brieskow – Finkenherd. Erst erfolgte dort der Abbau bis 90 m Tiefe Untertage, dann im Tagebaubetrieb.
- 1925 Es werden 361 Einwohner angegeben und 21 (Grube Vaterland)
- 1925 Der Spritzenmeister Albert Gebhardt wird für 40 Jahre Freiwillige Feuerwehr geehrt.
- 1928 Rittergutsbezirk Kliestow mit Gemeinde Kliestow vereinigt.
- 1928 Großbrand auf dem Rittergut. Der Kuhstall ist abgebrannt, wird aber wieder aufgebaut.
- 1928 Am 01. Januar erscheint in der Frankfurter Oderzeitung ein Bericht, der die Entwicklung des Bahnhofs „Grube Vaterland“ beeinflussen soll (Einen Link auf den Wortlaut finden Sie auf der Internetseite).
- 1928 Bettfedernreinigung Riesenberg wird eröffnet. In dieser Firma werden für die Bevölkerung, Krankenhäuser (vorwiegend Luther-Stift), Kindergärten und Kinderkrippen Bettfedern gereinigt.
Zeitweise gab es in Frankfurt(Oder) zusätzlich eine Annahme-und Ausgabestelle.



1980 Frau Riesenberg vor dem Reinigungsgebäude



Ansicht 2012



Ansicht 2014

Auf dem Bild von 2012 ist der Giebel des Hauses Rosenberg noch zu sehen. Der Flachbau links war die Werkstatt. Nach dem Tod von Frau Rosenberg wurde der Betrieb von der Schwiegertochter Vera Rosenberg weiter geführt. Ihr Mann Manfred Rosenberg starb 2012, und der Betrieb wurde daraufhin aufgegeben. Frau Vera Rosenberg zog zu ihrer Tochter und verkaufte das Haus. Der neue Besitzer ließ die Gebäude abreißen und errichtete zwei neue Wohnhäuser, wie auf das Bild von 2014 ersichtlich.

- 1929 Die Brennerei in Kliestow wird durch den Brennermeister „Ludewig“ geführt. Er führt diese Tätigkeit bis 1945 aus.
- 1929 Nach über 30 Dienstjahren in St. Georg und Kliestow ist für Pfarrer Andriesen im Alter von 74 Jahren am 31. Oktober das Dienstende. Er zieht nach Friedrichsroda / Thüringen. Am 28.10.1933 feiert er noch Goldene Hochzeit und stirbt am 22.04.1934.
- 1929 Der Inhaber der Gaststätte ist Martin Kant, bis 1945.
- 1929 Der Kuhstall auf dem Rittergut ist wegen eines heißgelaufenen Kettenaufzuges erneut abgebrannt.
- 1930 17. Mai: Gemeindevorsteher ist der Kossät Heinrich Schulze
Gerichtsmänner sind die Landwirte Otto Krappe und Friedrich Gebhardt, als stellv. Gerichtsmann der Arbeiter Rudolf Wenk.
- 20: August: Am 14. September findet die Reichstagswahl statt. Im Wahlbezirk Kliestow findet die Wahl in der Schule statt. Wahlvorsteher ist der Gemeindevorsteher Heinrich Schulze und der Stellvertreter ist der Gerichtsmann Friedrich Gebhardt.
12. Dezember: Fritz Bahr nimmt sein Amt als Pfarrer der Georgengemeinde und somit auch in Kliestow auf.
- 1930 Das Gut Kliestow (Fam. Scherz) hatte 750 Schafe. Der Schäfer ist Wilhelm Kitzrow. Die Schäferei wurde bis 1945 betrieben.



Auf dem Bild ist im Hintergrund die ehemalige Friedhofskapelle zu sehen

1931 Landgemeinde Kliestow mit den Wohnplätzen Chausseehaus, Gartenhaus im Felde, Kliestower Mühle, Ragoser Mühle, Spitzkrug. Dorf und Rittergut zusammen waren 924 Hektar groß. Es gab 153 Haushalte in 74 Wohnhäusern.

1932/33 Sportclub Kliestow
In Kliestow gab es 2 Fußballmannschaften, die im Frankfurter Gau recht erfolgreich spielten. (siehe Tabelle)

Abschlusstabelle Saison 1932/33

Verbandsspiele im Frankfurter Gau Abteilung B						
Pl.	Verein	Sp	g	u	v	Pkt.
1.	Victoria Seelow 1	16	11	4	1	26:6
2.	SC Kliestow 1	16	11	4	1	26:6
3.	MFV Neuhardenberg 1	15	10	-	5	20:10
4.	FD Letschin 1	16	9	2	5	20:12
5.	Germania Lietzen 1	15	5	2	8	12:18
6.	Victoria Seelow 2	15	5	2	8	12:18
7.	Preußen Gusow 1	16	6	-	10	12:20
8.	SC Kliestow 2	16	3	-	13	6:26
9.	Hertha Hohenseedorf	15	2	-	13	4:26

Quelle: Frankfurter Oderzeitung vom 14. Juni 1933

- 1933 Am 19.Juni wird Walter Karsing (Sozialdemokrat und Mitglied des Reichsbanners und des Deutsch-Nationalen Kampfbundes) auf einem Feld am Ragoser Talweg/Kliestow von dem SS - Mann Otto Burkert „auf der Flucht“ erschossen. Er war das erste Todesopfer der braunen Diktatur in Frankfurt (Oder).
- 1933 Kliestow hat 596 Einwohner